

Hell Girl

Von CorayCookieCore

Kapitel 2: Application

Allgemeine Sicht

„W-wer s-s-seid i-ih-?“ fragt Kyle Winchester die Gruppe von Jugendlichen, die plötzlich vor seinen Augen aufgetaucht sind.

Dabei schaut er besonders auf das rosa haarige Mädchen mit ihren blutroten Augen an und zieht scharf die Luft ein. Vor Schreck taumelt er einige Schritte zurück.

„Du hast mich gerufen?“ fragt diese ihn.

„W-wie gerufen? Wovon sprichst du? Bist du etwa....“ fragt daraufhin der neue Auftraggeber völlig aus der Rolle gezogen und lässt die letzte Frage in der Luft hängen.

„Ich bin das Höllenmädchen“ antwortet sie mit ihrer ruhigen Stimme.

„O-oh“

„Was kann ich für dich tun?“

„Nunja... i-ich möchte R-rache nehmen a-an....“ dabei unterbricht ihn Amu genervt den Blondschoopf und fragt: „An wen? Sprich dich deutlich aus“

„An Jasper Allington“ sagt Kyle mehr selbstbewusster, holt aus seiner Kommode ein Foto heraus geht einen Schritt auf die Jugendliche zu und zeigt ihnen ein Foto, auf welches Kyle mit einem braunhaarigen Mann drauf ist.

„Und wieso sollte ich Rache für dich nehmen?“ fragt das Höllenmädchen ihn kalt.

„Meine Verlobte wurde auf brutalste Art vergewaltigt und dann ermordet. Der Mörder konnte noch nicht gefasst werden. Aber....“

„Aber?“ fragt nun das Hexenmädchen den blonden jungen Mann.

„Ich weiß wer der Mörder gewesen ist. Es war mein ehemaliger bester Freund Jasper. Er konnte es nicht ertragen, dass Guilia sich für mich entschieden hat. Zuerst dachten wir, er hätte sich damit abgefunden. Aber dann erkannte ich sein wahres Gesicht. Er hat es mir sogar unter die Nase gerieben, was er ihr alles angetan hat. Darum bitte ich dich....“ und lässt schon wieder den letzten Satz in der Luft hängen und guckt voller Trauer, wegen dem Mord an Guilia und Wut auf seinen ehemaligen besten Freund, der ihr das angetan hat, auf dem Boden. Dabei ballt er seine Hände zu Fäuste

„Und wieso bist du nicht zur Polizei gegangen, anstatt uns zu rufen?“ fragt nun Suzaku kühl und desinteressiert den Auftraggeber.

„Was hätte es denn gebracht? Ich habe keine Beweise um ihn zu führen. Das Geständnis habe ich auch nicht aufgenommen. Zudem ist er Anwalt und hat viele Kontakte bei der Polizei und woanders, die ihm selber falsche Alibis geben würden“ antwortet Kyle daraufhin verbittert und kniet auf den Fußboden.

„Verstehe.... Ikuto“ sagt Sakura daraufhin nur noch.

„Ok Oujo“ antwortet Ikuto ruhig, küsst seine für ihn wertvolle silberne Kette in Form eines Kreuzes und verwandelt sich in eine kleine dunkelblaue Stroh puppe, die auf der Hand von Sakura landet.

„Hier nimm ihn“

Der Auftraggeber geht etwas zögerlich zu ihr, um sich die Puppe zu nehmen. Als er die Stroh puppe in der Hand hält, beginnt das Höllenmädchen ruhig und ernst weiter zu sprechen.

„Wenn du wirklich Rache nehmen willst, dann ziehe an dem roten Faden, der sich an seinem Hals befindet. Sobald du daran gezogen hast, gehst du einen Vertrag mit mir ein und die verhasste Person wird mit sofortiger Wirkung in die Hölle hinabfahren.“

Kyle nickt nur zum Verständnis und ist gerade dabei an dem Faden zu ziehen. Da spricht das Höllenmädchen auch schon weiter.

„Bedenke jedoch....sobald du an dem Faden gezogen hast, bist du verpflichtet einen Ausgleich zu zahlen, dafür dass ich Rache für dich genommen habe.“

„Einen Ausgleich? Und der wäre?“

„Der Ausgleich ist folgender. Wenn du den Vertrag mit mir eingehen solltest, wird auch deine Seele in den Abgrund der Hölle hinabfahren. Dir wird es nicht mal mehr möglich sein, nach dieser Rache in den Himmel zu kommen. Egal was für gute Taten du tun wirst. Du wirst Schmerz und Leid ertragen und ewig umherwandern. Und das bis in alle Ewigkeit.“ Beim letzten Satz reißt Kyle geschockt seine Augen auf und ehe er sich versieht, steht sein ganzes Zimmer plötzlich in Flammen und er hört dabei qualvolle Schreie die sagen: „**HILFE**“ oder „**ICH WILL NICHT IN DIE HÖLLE**“. Aber so schnell die Flammen, Schreie und Rufe auch gekommen sind, so schnell verschwinden sie auch schon wieder.

„Natürlich erst nachdem du gestorben bist“ spricht Hinata für Sakura weiter. Kaum spricht diese den letzten Satz aus, verschwinden die vier. Dabei sagt Sakura, noch zwei leise Sätze:

„Du hast drei Tage Bedenkzeit. Der Rest liegt an dir.“

Ehe sie aus einem kleinen Wirbel von Kirschblüten verschwinden.

Zurück in der Villa

„Wieso hast du wieder Ikuto beim Auftraggeber gelassen? Sollte nicht dieses mal Hina drankommen?“ fragt der ältere Vampirzwilling seiner kleinen Schwester.

„Weil ich weiß, dass unser lieber Cousin von Anfang an keine Lust auf den Auftrag hat. Der Auftraggeber, wird jetzt wahrscheinlich weiterhin um seiner verstobenen Verlobten trauern und Ikuto die Augen vorheulen.“ Und von Wort zu Wort fängt sie nur mehr an zu grinsen.

„Aber traurig ist das schon. Ich meine, so eine Tod wünscht man doch niemanden? Ich hoffe dieser Kyle Winchester zieht an dem Faden“ sagt Hinata.

„Da magst du Recht haben. Wie auch immer es ist seine Entscheidung, ob er den Vertrag eingeht und nach seinem Tod in die Hölle kommt oder vielleicht doch noch einen Weg findet Jasper schuldig in den Knast zu bringen, ohne dass seine Freunde es schaffen ihn rauszuhauen“antwortet ihr Amu.

„Vielleicht hat Kyle Glück und findet doch noch einen Weg den Mistkerl hinter Gittern zu bringen“ sagt Suzaku bissig.

„Was ist los Bruderherz?“

„Auch wenn es mich nicht interessieren sollte, was dieser Kyle nun vorhat, aber für sowas sollte er nicht in die Hölle kommen. Sollten wir ihm nicht lieber helfen, dass der Drecksack ein Geständnis vor der Polizei ablegt?“ fragt Suzaku seiner kleinen Schwester.

„Du vergisst, dass wir uns da nicht einzumischen haben. Wenn der Höllenfürst das rauskriegt, sind wir erledigt. Schon schlimm genug, dass ich einige verschone und ihnen ein anderes Angebot mache. Aber je öfter ich es mache, desto mehr denke ich, schöpft der Fürst der Hölle verdacht.“ antwortet ihm seine kleine Vampirzwillingschwester.

„Ach stimmt ja den hätte ich auch wieder beinahe vergessen. Naja ich geh dann mal duschen und dann ins Bett. Etwas schlaf können wir noch zu uns nehmen. Gerade Hina. Gute Nacht“. Und schon verlässt er das Wohnzimmer und macht sich auf dem Weg zum Bad. Die anderen machen es ihm gleich und wünschen den anderen ebenso eine „Gute Nacht“, duschen sich ebenso in ihren eigenen Badezimmern und legen sich auf ihren Betten, für ein paar Stunden schlafen.

Währenddessen beim Auftraggeber

Ikuto's Sicht

„Oh man ich hab jetzt schon keine Lust mehr auf deisen Auftrag hier. Kann der Typ nicht endlich an dem Faden ziehen? Oder zumindest aufhörn zu flennen? Das ist noch nicht das schlimmste. Nachdem mein liebes Cousinchen und die anderen gegangen sind, hat Kyle tatsächlich angefangen mit mir zu sprechen und mir erzählt, wie er seine Verlobt kennen gelernt hat. Ich meine ich bin kein unmensch und es tut mir auch wirklich Leid was man dieser Guilia angetan hat. Aber ständig rumzuheulen bringt sie auch nicht mehr zurück. Außerdem ist ihr Tod, doch schon mindestens 3-4 Monate her“.

Je länger ich darüber nachdenke, desto später fällt mir auf, dass es plötzlich ruhig im Schlafzimmer ist. Der Auftraggeber ist wahrscheinlich endlich eingeschlafen, da ich nur noch eine ruhige Atmung höre. Dabei schlafe ich ebenso auf der Kommode ein, wo Kyle mich hingelegt hat.

8:00 Uhr in der früh

„Hey. Ich bin's....“ höre ich auf einmal eine mir zuerst unbekannt Stimme. Ich öffne die Augen und sehe direkt vor mir unseren Auftraggeber. Er hält sein Handy in der Hand und trägt, das ist kaum zu glauben einen „SPIDERMAN Pyjama“, den ich erst jetzt bemerke. Ich muss mich so zusammenreißen um mich nicht Schrott zu lachen. Kaum zu glauben wie der es geschafft hat so eine Frau abzukriegen. Das Foto habe ich auf seinem Schreibtisch gesehn. Neben seinem Laptop, mit dem er uns gerufen hat. Plötzlich höre ich ihn weiter reden.

„.....ich will mich noch einmal mit dir treffen. Wenn's geht heute....das weißt du genau... am besten in der Vertical Farming....ja genau die geschlossen wurde....dann bis um 11:00 Uhr Jasper“. Damit legt er auf und schaut dabei mich an.

„Das ist seine letzte Chance, sich doch noch freiwillig der Polizei zu stellen. Wenn er das nicht tut....“ und lässt den Satz offen.

Er geht nun aus dem Zimmer raus und ein paar Minuten später höre ich, wie du Dusche angeht. „Also macht sich unser Prinzesschen noch hübsch für ihren Prinzen“ denke ich mir in einem sarkastischen Ton. Nachdem Kyle fertig aus der Dusche mit einem Handtuch um die Hüfte geschlungen ins Schlafzimmer reinkommt, geht er Richtung Kommode um sich anzuziehen. Gerade wo er sein Handtuch fallen lassen will, schließe ich schnell meine Augen, da ich keine Lust habe den Arsch eines anderen Kerls oder gewisse andere Dinge zu sehen. Während der Auftraggeber eine Frau würde ich schon dahingucken (dabei pervers grins :D). Je länger ich darüber nachdenke, desto lauter höre ich Schritte, die sich immer mehr in meine Richtung zubewegen. Ich spüre dabei eine Hand, die sich fest um meinen Strohpuppenkörper hält. Der Auftraggeber macht sich nun auf dem Weg Richtung Küche, um wahrscheinlich noch zu frühstücken. Seine Haare hat er sich noch nicht trocken gerubbelt. Macht er wahrscheinlich später. Davor legt er mich auf einen kleinen Tisch in der Küche ab und holt sich Toastbrot, Marmelade und Wurst aus dem Kühlschrank raus. Er legt auf den Toaster, der sich bereits auf dem Tisch befindet, wo ich bin zwei Tostbrote rein. Dabei liebt er solange Zeitschrift, anstatt den Fernseher anzuschalten. Zwei Minuten später sind die Toats fertig und er schmirt sich Marmelade mit Wurst drauf.

„Na dann guten Hunger“ antworte ich ihm in Gedanken sarkastisch. Langsam glaube ich, dass seine Freundin ebenso nicht normal war. Aber naja war ja ihre Sache. Jeder hat seine Macken.

Nach dem Frühstück räumt er alles ab und schaut dabei auf die Uhr, die direkt neben dem Tisch auf der Wand hängt.

„10:20 Uhr“ murmelt Kyle. Kaum murmelt er es aus, geht er aus der Küche und nur ein paar Minuten zurück mit getrockneten und gekämmten Haaren. Er streckt seine Hand nach mir aus und geht durch den Flur, Richtung Kleiderständer entlang, holt sich eine schwarze Lederjacke raus, steckt mich in seine Jackentasche rein und öffnet die Tür vor sich, nur um sie hinter sich wieder zu schließen. Er geht den Treppenflur runter, macht die Tür vom Treppenflur auf und macht sich auf dem Weg zu seinem Wagen, der ein schwarzer BMW ist. Kaum sitzt er drine, fährt er auch schon los zu seinem treffen mit Jasper. Die Fahrt dauert ca. 25 Minuten. Gerade wegen dem typischen Straßenverkehr, der jeden Tag in New York an der tagesordnung steht.

Der Blondschof hält vor einer großen, leerstehenden Fabrik an, steigt aus, schließt die Autotür zu und steckt seinen Autoschlüssel in die andere Seite der Jackentasche rein. Er geht mit langsamen Schritten in die Fabrik rein. Alles ist voller Staub und es liegen haufenweise Kisten rum.

„Na endlich bist du gekommen. Wurde auch mal Zeit. Was willst du von mir?“ fragt ihn eine raue, dunkle und kühle Stimme, in einer dunklen Ecke.

„Ich wollte nochmal mit dir über die Sache mit Guilia reden, du Mistkerl! Wie konntest du sie nur vergewaltigen und dann umbringen? Nur weil sie sich für mich entschieden hat? Wozu das ganze? Konntest du es nicht ertragen, dass erste mal abgewiesen zu werden? Und mir nur einmal im Leben mein Glück mit einer Frau wie Guilia lassen?“

„Du verstehst aber auch gar nicht's oder? Ich habe sie geliebt und hätte alles für sie getan. Reichtum, Macht und mehr. Und trotzdem wollte sie dich! Was hättest du ihr schon zu bieten können? Nichts! Ich kann nicht verstehen, wie sich Guilia nur für dich entscheiden konnte, du wertloses Abschaum“ spricht Jasper mit einem verachteten Blick gegenüber seinem ehemaligen besten Kumpel. Dann spricht er weiter und was er noch zuletzt sagt, regt sogar auch mich auf.

„Aber im Bett oder eher Gasse war sie eine Granate. Die Schreie hättest du hören müssen. Ich bin mir sicher, dass ich sie mehr zum stöhnen gebracht habe als du es jemals geschafft hättest. Das war der beste Sex mit einer „**SCHWANGEREN**“, den ich je gehabt habe“ beim letzten Satz lacht er hämisch. Darauf wird Kyle nur wütender. Das sie Schwanger war, hat er nie gesagt, denn dabei verliere ich kurz meine Fassung und reiße geschockt die Augen auf.

„**DU DRECKSKERL**“ schreit Kyle, Jasper an und rennt auf ihn zu. Jasper weicht seinen schlägen gelangweilt aus, bis es ihm zu langweilig wird und ihn mit einem harten Fausthieb in die Magengegend außer gefecht setzt. Kyle liegt derweil auf dem Boden und hüt sich schmerzend den Bauch.

„Du glaubst doch nicht im ernsthaft, dass ich mich freiwillig den Bullen stelle? Oder? Du vergisst wohl, wieviel Macht ich habe. Wenn ich will könnte ich meinen Freunden sagen, die bei der Polizei arbeiten, dass sie DICH wegen Mordes an Guilia festnehmen sollen. Naja wenn das alles war, dann gehe ich mal wieder „**HAHAHA**“ und lacht dabei weiter wie verrückt.

Kyle währenddessen hält sich immer noch eine Hand auf seinem Bauch und flüstert dabei leise, ohne dass es Jasper mitkriegt:

„Unverzeihlich. Das was du Guilia angetan hast, war und ist unverzeihlich“. Er greift mit der anderen Hand in seine Jackentasche rein. Nach mir. Und ich ich mich versehe zieht er an dem roten Faden, an meinem Hals. Ein kräftiger Windstoß und ich fliege in die Luft.

Wieder in der Villa

Allgemeine Sicht

Nachdem die Clique aufgestanden, angezogen und gefrühstückt haben, geht jeder seine Beschäftigung im Wohnzimmer nach. Suzaku schaut Fern, Hinata liest ein Buch, Amu liegt im Sofa und macht ein kleines nickerchen und Sakura stimmt die Seiten ihrer Geige. Auf einmal taucht Ikuto auf und sagt:

„Der Auftraggeber hat an dem Faden gezogen“ und alle anderen lassen ihre Beschäftigung links liegen.

„Dann machen wir uns fertig“ sagt Hinata und schließt dabei ihr Buch.

Während die Mädchen sich in Rekordzeit fertig machen, warten Suzuaku und Ikuto auf die drei. Amu ist die erste, die fertig ist und wieder zurück ins Wohnzimmer kommt, wo die Jungs auf sie warten (die Kleidungen sind in der Charakterbeschreibung). Als zweites Hinata und zum Schluss Sakura.

„Lasst uns gehen“ sagt Sakura und ihre Augen verändern sich von smaragdgrün zu blutrot, ehe Hinata ihren Teleportationszauber benutzt, damit diese sofort bei Jasper sind.

Währenddessen bei Jasper

Nachdem Jasper sich mit Kyle „unterhalten“ hat, macht er sich mit seinem Auto, einen silbernen Carprio, auf dem Weg zu seiner Gerichtsverhandlung. Er hat einen wichtigen Prozess, da ein Kumpel von ihm, der auch gleichzeitig sein Verteidiger ist, wegen sexueller Belästigung am Arbeitsplatz angeklagt wurde. Nun will er seine Überzeugungskünste benutzen, um seinen Kumpel frei rauszuhauen. Gerade wo er sich im Gerichtssaal befindet, werden die Lichter im Saal komplett ausgeschaltet und der ganze Gerichtssaal ist in Dunkelheit umhüllt.

„W-was zum Teufel...?“ fragt sich Jasper im dunklen. Und schon wird das Licht wieder angemacht und er befindet sich auf der Anklagebank. Er schaut sich nun im Saal um und sieht vor dem Richtersitz einen rotbraunhaarigen jungen Mann mit smaragdgrünen Augen, der eine richterliche Robe trägt und mit dem Hammer auf dem Pult schlägt.

„Wilkommen im Höllengericht. Frau Staatsanwältin lesen Sie die Anklageschrift“. Bei der Staatsanwältin handelt es sich um Amu, die auf den Satz des Richters nickt und sagt:

„Am 13. April 2013 soll der Angeklagte Jasper Allington, dem Opfer Giulia Fernandez aufgelauert, in eine Gasse bedrängt, auf brutalste Art und Weise vergewaltigt und anschließend ermordet zu haben. Jasper Allington wird daraufhin wegen Vergewaltigung und Mordes angeklagt“. Nach diesen Sätzen setzt sich die Staatsanwältin auf ihrem Platz und schaut dabei den Angeklagten verachtend an.

„Mr. Allington, Sie haben die Anschuldigung gehört. Worauf plätieren Sie?“ fragt ihn der Richter mit ruhiger Stimme.

„Nicht schuldig. Was soll ich auch schon gemacht haben? **ICH BIN UNSCHULDIG**“ schreit Jasper den letzten Satz raus.

„Dann muss ich ihnen wohl auf die Sprünge helfen. Herr Allington kommt ihnen diese Frau bekannt vor?“ fragt die Staatsanwältin dem Angeklagten und zeigt mit ihrem Finger hinter ihm.

Jasper dreht sich um und schaut geschockt in das Gesicht von Hinata, die sich als Giulia ausgibt.

„Warum? Warum hast du mir das angetan? Nu weil ich mich von dir nicht flachlegen lassen wollte?“ fragt diese bitterlich und dennoch voller Wut.

„D-das kann nicht sein. Du bist doch tot? Was soll der ganze Scheiß? Soll das ein schlechter Scherz sein? Kyle steckst du dahinter? Komm raus aus deinem Versteck du feiger Hund. Das ist nicht witzig“ sagt Jasper verzweifelt und voller Angst.

„Das ist auch kein Witz. Sondern die Realität. Mach dich schonmal auf dem Weg zur Hölle gefasst“ antwortet ihm Amu kalt. Jasper erschreckt sich total, da sie plötzlich links neben ihm steht und seinen Arm fest hält. Dabei schaut sie ihn emotionslos an.

„Wieso sollte ich in die Hölle kommen? Ich habe nicht's getan was Giulia nicht auch wollte. Es ist alles ihre Schuld. Hätte sie sich für mich entschieden, wäre es nie dazu gekommen. Ihre Einstellung ist Schuld“.

Ikuto steht auf einmal rechts neben Jasper und hält ihn wie Amu ebenso am Arm fest. Plötzlich taucht vor ihm ein rosa haariges Mädchen auf.

„Das ist alles was er zu sagen hat....Oujo“ sagt Ikuto zu ihr im ruhigen Ton.

Diese schaut Jasper kalt an und sagt:

„Sieh in meine Augen du bemitleidenswerter Schatten dieser Welt. Bringst Schmerz und Leid gegenüber unschuldigen Menschen. Deine Seele, getränkt in einem sündhaftem Karma....möchtest du einmal ausprobieren zu sterben?“ nach dem letzten

Satz reißt Jasper geschockt die Augen auf und sieht nur noch eine Wirbel voller Kirschblüten, vor sich.

Als er die Augen wieder öffnet, befindet er sich auf einem kleinen Boot und sieht vor sich das Mädchen mit den blutroten Augen.

„W-wo bin ich? Und wo fährst du mich hin?“ fragt dieser dem Mädchen.

„Hast du es immer noch nicht kapiert? Du wurdest verdammt auf ewig in der Hölle zu bleiben“ antwortet das Höllenmädchen ihn mit ruhiger Stimme.

„Vergiss es ich gehe nicht in die Hölle. Fahr sofort zurück. Ich hab noch einen wichtigen Prozess vor mir, sonst kommt mein Kumpel in den Knast“ nach diesen Worten, die Jasper ihr sagt antwortet das Höllenmädchen ihm nicht mehr. Stadtdessen tauchen plötzlich Hände aus dem Holzboden des Bootes auf und halten ihn mit aller Macht fest, sodass dieser sich nicht mehr bewegen kann und ihm klar wird, dass er sich seinem Schicksal fügen muss. Sakura währenddessen fährt weiter, bis sie das Tor zum Eingang der Hölle erreicht.

~~~~~  
~~~~~

Hoffe das 2te Kappi hat euch gefallen :)

Ging doch schneller, als erwartet xD

Hier noch Fotos von Guilia, Kyle und Jasper

So sieht Kyle aus

<http://media.animexx.onlinewelten.com/himitsu/mitglieder/bilder/3/9/7324793.jpg?st=puislrX5uKG9W4zNw3wxmw&e=1376850600>

(<http://media.animexx.onlinewelten.com/himitsu/mitglieder/bilder/3/9/7324793.jpg?st=puislrX5uKG9W4zNw3wxmw&e=1376850600>)

(<http://media.animexx.onlinewelten.com/himitsu/mitglieder/bilder/3/9/7324793.jpg?st=puislrX5uKG9W4zNw3wxmw&e=1376850600>)

(<http://media.animexx.onlinewelten.com/himitsu/mitglieder/bilder/3/9/7324793.jpg?st=puislrX5uKG9W4zNw3wxmw&e=1376850600>))

Der linke ist Jasper

http://media.animexx.onlinewelten.com/himitsu/mitglieder/bilder/5/9/7324795.jpg?st=LMPzLOBYNSHLLJjp_0ed_w&e=1376850600

(http://media.animexx.onlinewelten.com/himitsu/mitglieder/bilder/5/9/7324795.jpg?st=LMPzLOBYNSHLLJjp_0ed_w&e=1376850600)

(http://media.animexx.onlinewelten.com/himitsu/mitglieder/bilder/5/9/7324795.jpg?st=LMPzLOBYNSHLLJjp_0ed_w&e=1376850600)

(http://media.animexx.onlinewelten.com/himitsu/mitglieder/bilder/5/9/7324795.jpg?st=LMPzLOBYNSHLLJjp_0ed_w&e=1376850600))

Das ist Guilia:

<http://media.animexx.onlinewelten.com/himitsu/mitglieder/bilder/9/8/7324789.jpg?st=isvJES-dT3iDbm1UXEGWFq&e=1376850600>

(<http://media.animexx.onlinewelten.com/himitsu/mitglieder/bilder/9/8/7324789.jpg?st=isvJES-dT3iDbm1UXEGWFq&e=1376850600>)

(<http://media.animexx.onlinewelten.com/himitsu/mitglieder/bilder/9/8/7324789.jpg?st=isvJES-dT3iDbm1UXEGWFq&e=1376850600>
(<http://media.animexx.onlinewelten.com/himitsu/mitglieder/bilder/9/8/7324789.jpg?st=isvJES-dT3iDbm1UXEGWFq&e=1376850600>))

Ich bin dabei meinen ersten OS zu schreiben xD
Bis zum nächsten Kappi ^_^